

Mein freuntlichen Gruß, und wozu ich von liebe und  
gute vormalig geschickte Volgabornen  
freuntlicher lieben Herrn Vatter. Volgermassen

Die beide Ebn: und fünften Pfalz und Wirten burg  
E. L. den angesetzten tag von Eoburg, abgeschrieben, sah  
ich auß Eppes Jros schreiben an E. L. vernommen.

Ich will in dem darinn verhoffung besetzt, das man auß  
in Euburg einon andern tag ansetzen und vernommen  
wille Will ich dasselben also gewortig  
und dasin bedacht sein. Wo ich demselben tag an dem

Person mit besetzen mocht, wie sich doch nach gelegenheit  
der zeit wol anders entgegen than, das ich alldien  
meine gesunden mit volkommen gewalt dasin  
abfertigen und den sachen außserantworten lassen mag.

Armen soll E. L. ich mit besetzen. Das die Ebn: und  
fünften Sachsen Brandenburg und Hessen zu dem  
König auß, Lothorn an dem Rheinmain kommen  
worden sich allenthal mit Jros Ko: Wurd zu bederenday  
daselbst dan willigt auß demper sachen gedacht worden  
mocht.

Derer zeitung weiß E. L. ich auß mit Jros sachen, Das  
die tag: acht vergangen Samstag sind ammen nach  
Bordt verurtheilt. und worden die beide Königin  
morgen nach folgen. In meinung mit ersten besten  
gelegensait daß Kindes sich auß das Wasser

zu begaben, und nach Hispanien zu gehen, Dergleichen  
Erlaubnis ich nicht will gleiches verleihe. Der auch. Ich  
schrift der von begabenen mein in fremden loben für  
acht in gleichem standt lange zeit gesungen wolle.  
Der Herrschall den 21<sup>ten</sup> tag Augusti Anno 1556. Inuffizis sein.

Wilsheim Pflanz zu Vranion Graf zu  
Massaberg Egenolubog zu Herr zu Brunn.

Ich geborsamer Eogen

Guille de Wilsheim

Dem Hohebornnen Herrn Wilhelm grafen  
zu Nassau, Sayn und Lauenborn Diener und  
inwieweit freuntlich der loben Herrn Vatteren.

H. Dillenberg 19. Augusti  
20 56.